

Erster Fastensonntag B

Einzug: 856, 1 – 3 Vertraut den neuen Wegen...

© Text: Rechte beim Urheber

1 Ver - traut den neu - en We - gen, auf
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil
die der Herr uns weist, Seit leuch - tend
Le - ben wan - dern heißt.
Got - tes Bo - gen am ho - hen Him - mel
stand, sind Men - schen aus - ge - zo - gen
in das Ge - lob - - - te Land.

2 Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.

3 Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

T: Klaus Peter Hertsch 1989, M: 16. Jh., „Enlaubt ist uns der Walde“, getselich
Nürnberg um 1535 / Böhmische Brüder 1544 / bei Otto Riehmüller 1932

Bußakt: 266, 1+2 Bekehre uns... (K/A)

© Text: Verlag Herder, Freiburg

Kv Be - keh - re uns, ver - gib die Sün - de,
schen - ke, Herr, uns neu dein Er - bar - men.
K 1 Der Sohn des Höchsten kam auf uns - re Er - de,
2 Be - kehrt euch al - le, denn das Reich ist na - he;
3 Hört sei - ne Stim - me, än - dert eu - er Le - ben;
1 uns zu er - ret - ten aus der Macht des Bö - sen.
2 in rech - ter Bu - ße wan - delt eu - re Her - zen.
3 su - chet das Gu - te und lasst ab vom Bö - sen;
1 Er ruft die Menschen in das Reich des Va - ters. Kv
2 Seid neu - e Menschen, die dem Herrn ge - fal - len. Kv
3 als Got - tes Kin - der wir - ket sei - nen Frie - den. Kv

T: Josef Seuffert '1971' 1972/1992, M: „Attende, Domine“, Frankreich 17. Jh.

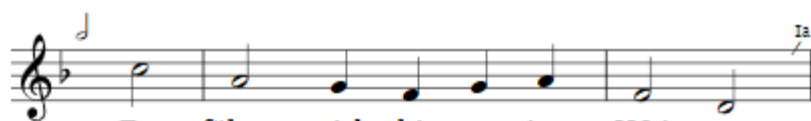
Antwortgesang: 176, 4

Ruhm und Preis und Eh - re sei dir,
Er - lö - ser, Herr und Kö - nig.

T: aus „Gloria, laus et honor“ (Theodulf v. Orleans), M: Markus Eham 2009

Gem. Psalmgebet: 629, 1+2

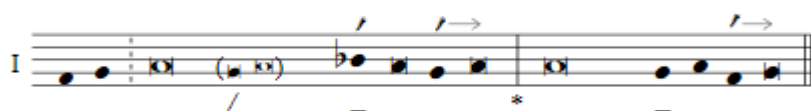
© Melodie: Rechtsnachfolge Gerhard Kronberg



Kv Du führst mich hi - naus ins Wei - te,
du machst mei - ne Fin - ster - nis hell.

T: nach Ps 18, 20, 29, M: Gerhard Kronberg (1913–2001)

2 PSALM 30: DANK FÜR DIE RETTUNG AUS TODESNOT



- 1 Ich will dich rühmen, Herr, /
denn du hast mich aus der Tiefe gezogen *
und lässt meine Feinde nicht über mich triumphieren.
2 Herr, mein Gott, ich habe zu dir geschrien *
und du hast mich geheilt.
3 Herr, du hast mich herausgeholt aus dem Reich des Todes, *
aus der Schar der Todgeweihten mich zum Leben gerufen.
4 Singt und spielt dem Herrn, ihr seine Frommen, *
preist seinen heiligen Namen!
5 Denn sein Zorn dauert nur einen Augenblick, *
doch seine Güte ein Leben lang.
6 Wenn man am Abend auch weint, *
am Morgen herrscht wieder Jubel.
7 Im sicheren Glück dächte ich einst: *
Ich werde niemals wanken.

8 Herr, in deiner Güte *

stelltest du mich auf den schützensden Berg.

9 Doch dann hast du dein Gesicht verborgen. *

Da bin ich erschrocken.

10 Zu dir, Herr, rief ich um Hilfe, *

ich flehte meinen Herrn um Gnade an.

11 Ich sagte: /

Was nützt dir mein Blut, wenn ich begraben bin? *

Kann der Staub dich preisen, deine Treue verkünden?

12 Höre mich, Herr, sei mir gnädig! *

Herr, sei du mein Helfer!

13 Da hast du mein Klagen in Tänzen verwandelt, *

hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

14 Darum singt dir mein Herz und will nicht verstummen. *

Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

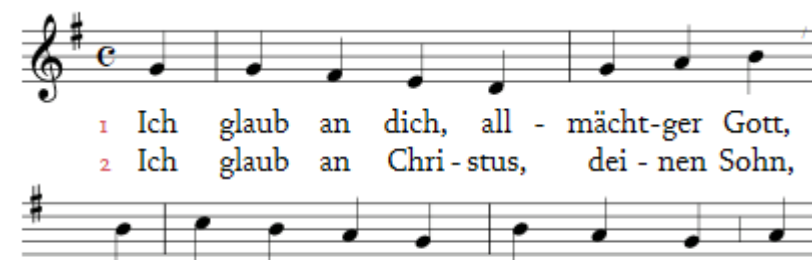
15 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *

und dem Heiligen Geist,

16 wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *

und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

: 795, 1 Ich glaub an dich...



1 Ich glaub an dich, all - mächt-ger Gott,

2 Ich glaub an Chri - stus, dei - nen Sohn,

1 an dich, mein Herr-scher Ze - ba - ot! Du

2 der zu uns kam von sei - nem Thron, der



1 schufst aus Nichts die gan - ze Welt, die
2 für uns litt, am Kreu - ze starb, uns



1 noch dein star - ker Arm er - hält, und
2 dei - ner Lie - be Huld er - warb, nun



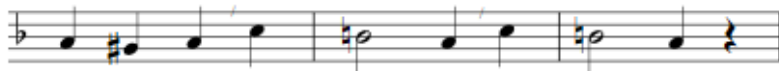
1 wenn du sprichst, wird sie ver - gehn.
2 herrscht als Mitt - ler in den Höhn.

T: Rudolf Deutgen 1781, Osnabrück, M: Paderborn 1609

Gabenbereitung: 751, 1+3+4 Jesu zu dir rufen...



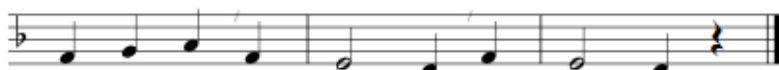
1 Je - su, zu dir ru - fen wir, uns - re Not wir



kla - gen dir, o Je - su, o Je - su!



Durch dein Lei - den, dei - nen Tod, steh uns bei in



al - ler Not, o Je - su, o Je - su!

3 Unsre Sünden sind uns leid, / mach zur Buße uns bereit, o Jesu, o Jesu! / Schenk uns wieder deine Gnad, / tilg all unsre Missetat, o Jesu, o Jesu!

4 Herr, auf dich wir fest vertraun, / auf dich unsre Hoffnung baun, o Jesu, o Jesu! / Du willst unser Helfer sein, / du kannst helfen ganz allein, o Jesu, o Jesu!

T und M: Mainz 1712

Sanctus: 764, 4

4 Dich, gütige Dreifaltigkeit, / dich lobt der ganze Erdkreis weit. / Durch deine Gnade leben wir / und singen Lob und Ehre dir.

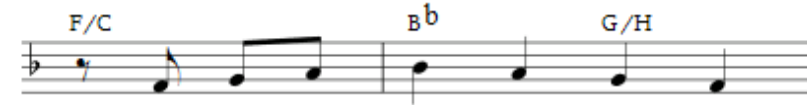
T: nach dem Hymnus „O sol salutis“, M: Leipzig 1647

Agnus Dei: 767

© Melodie, Text: Strube Verlag, München



1 Lamm Got - tes, für uns ge - ge - ben,
2 Lamm Got - tes, zu oft zer - schla - gen,
3 Lamm Got - tes, dein Kreuz, dein Lei - den,



1 sei Aus - weg, der von Schuld be -
2 stets Op - fer von Un - mensch - lich -
3 bringt Frie - den, den die Welt nicht



1 freit. Lamm Got - tes, schenk wah - res
2 keit. Lamm Got - tes, hör un - ser
3 gibt. Lamm Got - tes, hilf uns zu

Dm F/C B^b C F

1 Le - ben, er - barm dich uns - rer Zeit.
 2 Kla - gen, er - barm dich uns - rer Zeit.
 3 mei - den, was Gott ver - letzt, der liebt.

T: Eugen Eckert 1994, M: Horst Christill 1994

T: nach Sebald Heyden um 1530/AÖL 1973, M: Matthäus Greter 1525

Schlusslied: GL 267, 1 O Mensch beweine...

© Bearbeitung: Arbeitsgemeinschaft Ökumenisches Liedgut, Trier

♩

1 O Mensch, be - wein dein Sün - de groß,
 Von ei - ner Jung - frau aus - er - korn

der - halb Chri - stus seins Va - ters Schoß ver - ließ
 ward er für uns ein Mensch ge - born; er wollt

und kam auf Er - den. Den To - ten er das
 der Mitt - ler wer - den.

Le - ben gab, nahm vie - len ih - re Krankheit ab,

bis es sich sollt er - fül - len, dass er